Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

1964	Ausgegeben zu Bonn am 18. Dezember 1964	Nr. 58

Dieser Nummer liegt die Anlage zur Zolltarif-Verordnung (Deutscher Zolltarif 1965) als Anlagenband zum Bundesgesetzblatt II Jahrgang 1964 „Deutscher Zolltarif 1965" bei.

Einundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingente für Weine aus Griechenland)

Vom 8. Dezember 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 9. September 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 805), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Tarifnr. 22.05 (Wein usw.) mit Wirkung vom 1. Oktober 1963 wie folgt geändert:

Als Anmerkung 11 wird angefügt:

„11. Die bis zum Ende der jeweiligen Laufzeit (31. Oktober) nicht ausgenutzten Mengen der nach der Anmerkung 8 jeweils vorgesehenen beiden Zollkontingente werden alljährlich bis zu einer Höchstmenge von 15 000 hl dem Zollkontingent der Anmerkung 7 in der folgenden Laufzeit zugeschlagen.

Die jährliche Zuschlagmenge wird im Bundesanzeiger bekanntgegeben."

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 8. Dezember 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün